

Burgdorf, 02.10.2008

N I E D E R S C H R I F T

über die Sitzung **des Orsrates Schillerslage** der Stadt Burgdorf am **11.09.2008** im Gasthaus zum 'Grünen Jäger', Sprengelstraße, 31303 Burgdorf,

16.WP/OR Schil/008

Beginn öffentlicher Teil: 19:00 Uhr

Ende öffentlicher Teil: 20:45 Uhr

Anwesend: **Ortsbürgermeister**

Thieleking, Ernst-August

stellv. Ortsbürgermeister

Dunker, Manfred

Ortsratsmitglied/er

Kunkel, Sigrid

Plaß, Barthold

Reupke, Jörg

Beratende/s Mitglied/er

Ethner, Regina

Heldt, Gabriele

Verwaltung

Frommelt, Danielle

Knoche, Monika

Philipps, Lutz

Vierke, Silke

TAGESORDNUNG

Öffentlicher Teil

Einwohnerfragestunde

1. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Ortsrates Schillerslage vom 15. Mai 2008
3. Anfragen gemäß Geschäftsordnung (siehe Anlage)
4. Mitteilungen des Ortsbürgermeisters
5. Mitteilungen des Bürgermeisters
6. Aufhebung der Einbahnstraßenregelung für die Straße Am Bergfeld, im Zuge des Rückbaus Sprengelstraße
Reitwegenetz Schillerslage sowie Aufstellung von 4 Bänken im Bereich der Kapelle
- Antrag der WGS-Fraktion im Ortsrat Schillerslage vom 29. April 2008 -
Vorlage: 2008 0344
7. Bepflanzung von niedrig wachsenden Sträuchern im Straßennebenraum auf der Sprengelstraße
- Antrag der WGS-Fraktion im Ortsrat Schillerslage vom 27. August 2008 -
Vorlage: 2008 0410
8. Bereitstellung von Ortsratsmitteln für den Arbeitskreis-Dorf für die Anschaffung von Ruhebänken
- Antrag der WGS-Fraktion im Ortsrat Schillerslage vom 27. August 2008 -
Vorlage: 2008 0411
9. Friedhofsgebührenkalkulation 2008
Vorlage: 2008 0354
10. Neufassung der Friedhofsgebührensatzung
Vorlage: 2008 0355
11. Anfragen und Anregungen an die Verwaltung

Einwohnerfragestunde

Öffentlicher Teil

Einwohnerfragestunde

Ortsbürgermeister Thieleking begrüßte die anwesenden Bewohner, den Ortsrat sowie die Vertreter der Verwaltung und besonders den Ehrenratsherrn Arthur Schaper.

Anschließend eröffnete er die

E I N W O H N E R F R A G E S T U N D E (s. Anlage 1).

1. **Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung**

Ortsbürgermeister Thieleking stellte bei ordnungsgemäßer Ladung die Beschlussfähigkeit fest.

Unter TOP 4 ‚Mitteilungen des Ortsbürgermeisters‘ möchte Herr Volker Plaß vom Arbeitskreis Dorf sprechen.

Die Tagesordnung wurde einstimmig genehmigt.

2. **Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Orsrates Schillerslage vom 15. Mai 2008**

Die Niederschrift der Ortsratssitzung vom 15. Mai 2008 wurde einstimmig genehmigt.

3. **Anfragen gemäß Geschäftsordnung (siehe Anlage)**

Herr Dunker verlas seine Anfrage vom 28.08.2008 zur Geschwindigkeitsbeschränkung nach dem Umbau der Ortsdurchfahrt Schillerslage und die Festlegung der Geschwindigkeit von Schillerslage nach Klein-Schillerslage (Anlage 2).

Hierauf antwortete **Frau Frommelt**, dass im Zuge des Ausbaues geplant sei, dass

1. im Bereich der Bushaltestelle nur 30 km/h gefahren werden darf und
2. von Burgdorf kommend ca. 100 m vor der Ortstafel auf 70 km/h reduziert werde (s. Anlage 3).

Herr Dunker plädierte dafür, die Geschwindigkeit nach der Brücke sofort auf 70km/h zu beschränken.

Frau Frommelt antwortete, dass man nach Fertigstellung erneut darüber reden könne.

Frau Ethner sprach sich auch dafür aus, gleich nach der Brücke die Geschwindigkeit auf 70 km/h zu reduzieren und nicht erst kurz vor der Ortschaft Schillerslage.

Herr Thieleking möchte in diesem Zusammenhang noch einmal mit der hiesigen Verkehrsbehörde (Herrn Schulz) sprechen, ob es noch andere Möglichkeiten gebe. Er wird diesbezüglich eine Anfrage für den Ortsrat Schillerslage am 06.11.2008 stellen.

Herr Thieleking erinnerte daran, dass sich an der neuen Bushaltestelle (Zollstraße) Schulkinder aufhalten und es von daher wichtig sei, die Geschwindigkeit zu reduzieren. Es sei eine unübersichtliche Strecke und es werde leider viel zu schnell gefahren.

Frau Ethner regte außerdem an, zwischen Schillerslage und Klein Schillerslage das kleine Stück durchgängig auf 70 km/h zu reduzieren.

Frau Frommelt antwortete hierzu, dass keine Anhaltspunkte (Unfallgefahr/Verletzungen) vorlägen, die eine Reduzierung rechtfertigen würden.

Herr Dunker forderte, dass in der Ortsdurchfahrt von Schillerslage ein Tempolimit von 30 km/h gelten solle.

Frau Frommelt erinnerte an die vorgestellte Umplanung der Sprengelstraße. Danach wird eine Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h im Bereich der Bushaltestelle erfolgen.

Herr Dunker verlas die zweite Anfrage der CDU-Ortsratsfraktion vom 28.08.2008 (Anlage 4).

Frau Vierke verlas die Antwort der Fachabteilung (Anlage 5).

Herr Dunker verdeutlichte, dass die Sicherheit der Radfahrer durch die Über- und Abfahrt der Brücke bei Dunkelheit insbesondere für Kinder sehr gefährlich sei. Er würde daher die Anfrage aufrecht erhalten.

Herr Thieleking stellte an **Frau Vierke** die Frage, ob es technisch möglich sei, die Brücke/Querung auszuleuchten.

Frau Vierke sagte, dass sie diese Frage klären und über das Protokoll beantworten werde.

Antwort über Protokoll:

Eine Ausleuchtung der Querungsstelle mit zwei Leuchten würde nach erster Schätzung Kosten in Höhe von rd. 35.000,00 € verursachen, da der nächste Stromanschluss in der Straße ‚Wolfskuhlen‘ liegt. Bei einer Ausleuchtung der Brücke würden weitere Kosten entstehen.

4. Mitteilungen des Ortsbürgermeisters

1. Neu eingerichtete Bushaltestelle Zollstraße

Herr Thieleking machte darauf aufmerksam, dass an der Bushaltestelle Schüler aussteigen und es wäre wünschenswert, wenn dort gegenüber nicht ständig Autos parken würden.

Antwort über Protokoll:

Gegenüber den Bushaltestellen ist das Parken erlaubt.

2. Besuch der Schweizer Partnerstadt Burgdorf

Herr Thieleking informierte den Ortsrat Schillerslage dahingehend, dass am 19.09.2008 Besuch aus der Partnerstadt Burgdorf/Schweiz erwartet werde. Herr Volker Plaß von der Arbeitsgemeinschaft Dorf und Frau Heldt werden der Besuchergruppe Erläuterungen über das Dorf geben. Herr Dunker übernimmt vertretungsweise den Part des Ortsbürgermeisters, weil Herr Thieleking selbst verhindert sei.

3. Dreschefest 2008

Herr Thieleking teilte mit, dass das jährliche Dreschefest in Schillerslage am 21.09.2009 stattfindet.

4. Feuerwehr

Herr Thieleking machte die erfreuliche Mitteilung, dass die Feuerwehr Schillerslage an dem Vorentscheid zum Landesentscheid erfolgreich teilgenommen habe.

Nach den Mitteilungen von Herrn Thieleking bekam **Herr Volker Plaß** vom Arbeitskreis Dorf das Wort:

Herr Plaß teilte mit, dass die Beleuchtung der Kapelle in Schillerslage in Auftrag gegeben werden könne und stellte die Leuchten anhand eines kleinen Bildes vor. Die Finanzierung der Leuchten sei gesichert und sie würden in sechs Wochen nach Auftrag geliefert.

Herr Thieleking sprach noch einmal die Haushaltsmittel für die Heizung der Kapelle in Höhe von 3.000,00 € an.

Herr Philipps antwortete, dass lt. Herrn Donath von der Gebäudewirtschaft die Mittel bereit stünden und die Heizung eingebaut werden könne.

Frau Vierke merkte hierzu an, dass die Angebote angefordert worden seien und der Umbau voraussichtlich noch in diesem Monat erfolgen werde.

Herr Dunker plädierte für eine kurzfristige Auftragsvergabe. Er würde es als sinnvoll erachten, wenn der Heizungseinbau und auch die Kabel für die Beleuchtung in einer Hand vergeben würden. Eventuell würden sich die Kosten dadurch auch reduzieren lassen.

Herr Plaß äußerte, dass die Leuchter jetzt in Auftrag gegeben würden.

Herr Thieleking hoffe, dass die neu gestaltete Kapelle zum 1. Advent d. Jhrs. fertig sei.

5. Mitteilungen des Bürgermeisters

Herr Philipps teilte mit, dass das Lärmgutachten im Flachsfeld vom TÜV - entgegen der Zusagen - Ende August 2008 noch nicht vorgelegen habe. Er hoffe, dass dieses in den nächsten Tagen eingehe. Die Verhandlungen mit dem Eigentümer können erst danach erfolgen.

6. **Aufhebung der Einbahnstraßenregelung für die Straße Am Bergfeld, im Zuge des Rückbaus Sprengelstraße
Reitwegenetz Schillerslage sowie Aufstellung von 4 Bänken im Bereich der Kapelle
- Antrag der WGS-Fraktion im Ortsrat Schillerslage vom 29. April 2008
-
Vorlage: 2008 0344**
-

Herr Thieleking stellte das Ergebnis der Anwohnerbefragung vom 20.05.2008 vor.

Danach möchten 9 Haushalte die Einbahnstraßenregelung beibehalten und 4 Haushalte sprachen sich für eine Aufhebung der Einbahnstraßenregelung aus.

Herr Thieleking plädierte dafür, den Wunsch der Anwohner zu respektieren.

Beschluss:

Der Ortsrat Schillerslage beschloss einstimmig, dass auf Wunsch der Anwohner die Einbahnstraßenregelung beibehalten bleibe.

7. **Bepflanzung von niedrig wachsenden Sträuchern im Straßennebenraum auf der Sprengelstraße
- Antrag der WGS-Fraktion im Ortsrat Schillerslage vom 27. August 2008 -
Vorlage: 2008 0410**
-

Frau Kunkel verlas den Antrag der WGS-Fraktion im Ortsrat Schillerslage vom 27.08.2008.

Frau Frommelt antwortete darauf hin, dass eine Rasenansaat vorgesehen sei, weil Sträucher zu pflegeintensiv seien und dieses personell nicht zu leisten sei.

Herr Thieleking fragte nach, ob der Arbeitskreis Dorf die Pflege der Straßennebenräume übernehmen könne.

Frau Frommelt stellte fest, dass die Anwohner in Schillerlage sehr viel mithelfen. Es sei aber zu beachten, dass das Lichtraumprofil freigehalten werden müsse, da die Stadt für die Verkehrssicherheit zuständig sei.

Herr Plaß verdeutlichte, dass er dafür sei, die Sträucher zu pflanzen. Die Schillerslager Anwohner würden die Grünflächen pflegen.

Frau Frommelt sagte, dass man einen Kompromiss finden müsse. Sträucher würden die Sicht versperren. Sie sind durch niedrig wachsende Pflanzen zu ersetzen.

Frau Ethner merkte an, dass Heide nicht sehr groß werde. Heide gehöre zu den Kleingewächsen.

Abschließend sagte **Herr Thieleking**, dass die Straßenseitenräume mit blühenden Bodendeckern als Farbtupfer angepflanzt werden sollten und ließ hierüber abstimmen.

Beschluss:

Der Ortsrat Schillerslage sprach sich einstimmig dafür aus, die Straßenseitenräume mit niedrig wachsenden Bodendeckern oder blühenden Pflanzen zu bestücken.

8. **Bereitstellung von Ortsratsmitteln für den Arbeitskreis-Dorf für die Anschaffung von Ruhebänken**
- Antrag der WGS-Fraktion im Ortsrat Schillerslage vom 27. August 2008 -
Vorlage: 2008 0411
-

Frau Kunkel verlas den Antrag der WGS-Fraktion im Ortsrat Schillerslage vom 27.08.2008.

Herr Thieleking erklärte, dass er 100,00 € aus den Ortsratsmitteln dem Schützenverein Schillerslage am Abend der Proklamation der Könige übergeben habe. Er bat die Verwaltung, diesen Betrag zu erstatten.

Herr Thieleking informierte den Ortsrat, dass die fünf Ruhebänke, die teilweise durch Spenden überwiegend vom Förderverein der Feuerwehr finanziert wurden, abgängig seien.

Beschluss:

Der Ortsrat Schillerslage beschloss einstimmig, 200,00 € für die Ruhebänke aus Ortsratsmitteln zur Verfügung zu stellen. Dieser Betrag ist dem Arbeitskreis Dorf zu überweisen.

9. **Friedhofsgebührenkalkulation 2008**
Vorlage: 2008 0354
-

Frau Vierke erläuterte ausführlich die in der Vorlage dargestellte Kalkulation der einzelnen Gebührensätze.

Frau Heldt sagte, dass das Nutzungsrecht aufgrund der anderen Bodenverhältnisse in Schillerslage 30 Jahre betrage und in den anderen Ortsteilen nur 25 Jahre. Letztendlich müssten die Schillerslager dadurch mehr bezahlen und das wäre ungerecht.

Frau Vierke betonte, dass überwiegend alle Ortsteile 30 Jahre Nutzungsrecht haben. Es gebe nur einzelne Ortsteile wie z.B. Sorgen/Dachtmissen (neuer Teil), die mit 25 Jahren Nutzungsrecht belegt würden, im Regelfall wären es aber 30 Jahre Nutzungsrecht.

Herr Plaß fragte nach, ob in den nächsten Jahren noch weitere Erhöhungen zu erwarten seien, weil auch mit der jetzigen Erhöhung die Kosten nicht gedeckt würden.

Frau Vierke antwortete, dass sich die Kostendeckung seit Jahren zwischen 60 - 70 % bewege. Die Bestattungskultur wandle sich zurzeit stark. Das klassische Familiengrab ist nicht mehr gefragt. Andere Wünsche werden an die Verwaltung herangetragen und man möchte sich diesem Wandel stellen. Sie erklärte, dass vermehrt Anfragen zur Bestattung in einem Friedwald eingingen. Die Verwaltung habe aus diesem Grund eine gesonderte Vorlage erarbeitet mit dem Vorschlag, Bestattungen auf dem Stadtfriedhof unter Einzelbäumen anzubieten. Dabei sollen Gräber um einen Baum herum gruppiert werden. Die Kosten für diese Art der Bestattung müssen von der Verwaltung noch ermittelt und kalkuliert werden.

Herr Plaß entgegnete dazu, dass alles bezahlbar bleiben müsse.

Der Ortsrat nahm von der Vorlage Kenntnis.

**10. Neufassung der Friedhofsgebührensatzung
Vorlage: 2008 0355**

Frau Vierke erläuterte kurz die Vorlage.

Herr Dunker fragte nach, ob Betroffene in die Tiefbauverwaltungsabteilung kommen könnten, um sich beraten zu lassen.

Frau Vierke antwortete, dass die Verwaltung selbstverständlich hierfür zur Verfügung stehe.

Beschluss:

Der Ortsrat Schillerslage nahm von der Vorlage Nr. 2008 0355 Kenntnis.

11. Anfragen und Anregungen an die Verwaltung

1. Friedhofshecke

Herr Thieleking sagte, dass die Begrenzungshecke zwischen dem alten und neuen Friedhof nur einseitig von der Stadt geschnitten werde. Hier bestehe seit Jahren die Absprache, dass die Stadt diese Hecke gesamt pflege.

Antwort über das Protokoll:

Die Stadt wird den Schnitt der Hecke gesamt vornehmen.

2. Kleinspielfeld

Frau Kunkel beschwerte sich über Hundebesitzer, die das Kleinspielfeld Dorf (Alte Schule) als Hundeklo benutzen. Sie wünsche sich dort ein Hinweisschild wie am Alten Dorfteich.

Frau Frommelt sagte eine Überprüfung zu.

3. **Gehweg Flachsfield/Heutrift**

Herr Dunker machte den Vorschlag, dass die Ecke Flachs-
feld/Heutrift entschärft werden müsse.

Frau Frommelt sagte zu, dies im Rahmen der Straßenunterhaltung
zu prüfen.

Herr Thieleking schloss die Sitzung um 20.31 Uhr und eröffnete erneut
die

E i n w o h n e r f r a g e s t u n d e .

Einwohnerfragestunde

Siehe Anlage 3 zum Protokoll.

Herr Thieleking bedankte sich für die Ausführungen und schloss die Sit-
zung um 20.45 Uhr.

Geschlossen:

Stadtrat

Ausschussvorsitzender

Protokollführerin